

Jakob Erhardt rechnet sich auf Platz eins

Mathe-Olympiade am Gymnasium Martinum / Q1 bereitet viele Aufgaben und Logikrätsel vor

EMSDETTEN. Da rauchten die Köpfe: Die 16. Runde des schulinternen Mathematikwettbewerbs MaOaM (Mathe-Olympiade am Martinum) wurde von der Fachschaft Mathematik durchgeführt. Etwa zwanzig Schülern der Q1, die selbst viel Spaß am Knobeln haben, halfen bei der Vorbereitung. Sie entwickelten neue Aufgaben und Logikrätsel, die jede Woche an interessierte Schüler ausgeteilt wurden, und korrigierten die Lösungen. Die Knobler, die über die Dauer von mehreren Wochen die meisten Punkte erzielen konnten, nahmen dann am großen Finale in der Aula teil. Von den 60 Finalisten

der Jahrgangsstufen fünf bis sieben wurden beeindruckende Ergebnisse erzielt. In der Jahrgangsstufe sieben belegte Jannes Frenker vor Hannah Kleve und Erik Dammeier den 1. Platz, bei den Schülern der Klasse sechs hatten Lina Kamp und Hannah Rauß die Nase vorn, gefolgt von Lutz Krätzig und Mattis Negraszus. Ein beeindr

druckendes Ergebnis erreichte Fünftklässler Jakob Erhardt. Mit seiner Punktzahl wurde er nicht nur Jahrgangsbester, er hätte damit sogar bei den Sechstklässlern

den ersten Platz belegt. Aber auch Annika König auf Platz zwei der 5. Jahrgangsstufe und Johanna Holtfrerich und Merit Kloppenborg auf Platz drei konnten überzeugen.



Die 60 Teilnehmer an der Mathe-Olympiade erzielten beeindruckende Ergebnisse.

Foto prf